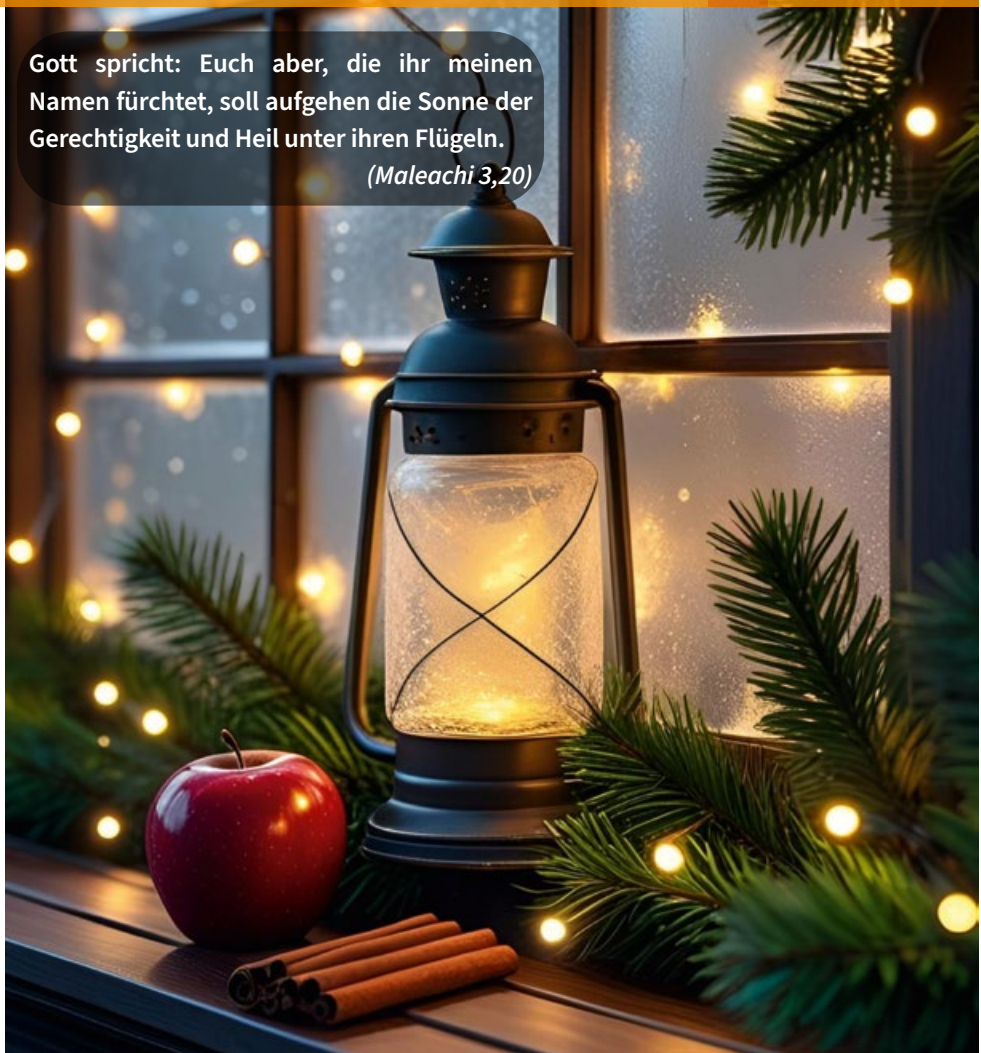
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Dezember 2025 | Januar 2026



Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

(Maleachi 3,20)

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.
(Maleachi 3,20)

Liebe Leserinnen und Leser,

vieles kommt mir in den Sinn, wenn ich an „Advent“ oder „Weihnachten“ denke. Ja, ich weiß: Beides sollte man nicht in einen Topf werfen. Doch in Geschäften, den Weihnachtsmärkten und vielen Köpfen ist dies ja schon längst geschehen – ob es mir nun passt oder nicht.
Daher: Die Gerüche, Bilder und Klänge, die ich mit Advent und mit Weihnachten in Verbindung bringe, sind nahezu deckungsgleich. Gerüche wie Zimt, Plätzchen, Glühwein oder der Geruch, den das Räuchermännchen verbreitet. Bilder von Sternen, leuchtend in Fenstern und über manchen Straßen. Oder von geschmückten Tannenzweigen und Weihnachtsmann-Mützen. Und natürlich Kerzen und allerlei Lichterketten, die das Dunkel dieser Wochen erhellen.
Dann Klänge – sehr vertraute Melodien, die für mich zu dieser Zeit gehören. Alte Gassenhauer, welche die Posaunen vom Alten Rathaus blasen. Und solche, die in Endlosschleife im Radio gespielt werden. Nicht fehlen darf bei mir das Weihnachtsoratorium und ein paar andere Chorstücke, die mir am Herzen liegen.
Viele Gerüche, Bilder und Klänge. Sie gehören für mich zur Advents- und/oder Weihnachtszeit dazu. Manche helfen, mich auf das Fest einzustimmen. Einige haben auch einen tieferen Sinn: eine Symbolik, wodurch sie Träger der christlichen Botschaft sind – wie etwa der Adventskranz. Symbol dafür, dass das „Licht der Welt“ zu uns kommt. Aber klar: Über so manches kann man auch mal die Augen verdrehen oder es einfach mit Humor nehmen.
Zugleich möchte ich die Brisanz der weihnachtlichen Botschaft nicht vergessen. Viele Gerüche, Bilder und Klänge haben etwas wohliges oder kitschiges. Weihnachten heißt aber mehr: Die Sonne der Gerechtigkeit soll aufgehen über uns! Ein starkes Bild. Über Missstände wird nicht einfach hinweggesehen. Das Unrecht, welches oft im Dunkeln bleibt, kommt ans Licht. Weihnachten geht es immer auch ums Ganze. Es werde Licht – großes Licht über denen, die im Finstern sind.

Wer für diese Botschaft noch die passenden Weihnachtsklänge braucht: Bach hat es kraftvoll vertont in dem Choral „Brich an, du schönes Morgenlicht“.
Ich wünsche Euch und Ihnen, dass diese Botschaft mit ihrer Strahlkraft mitten ins Herz scheint. Durch alle vertrauten Gerüche, Bilder und Klänge hindurch.

Ihr/Euer Pfarrer
Paul Glüer

Kirchgeld 2025

Ein herzliches Dankeschön allen Gemeindegliedern, die bereits ihr Kirchgeld für 2025 gezahlt haben, für Ihren so wichtigen Beitrag zur Finanzierung von Gemeindeprojekten. Ist Ihnen die Kirchgeldzahlung bislang durchgerutscht? Kein Problem. Gerne nehmen wir auch weiterhin Ihre Kirchgeldzahlung für 2025 entgegen. Die Kontoverbindung der Kirchgemeinde finden Sie wie gewohnt unter der Rubrik „Adressen und Sprechzeiten“ in diesem Gemeindebrief.

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblicke	S. 15
Partnerschaft	S. 16
Kindergarten	S. 18
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Liebe Marienkirchgemeinde,

in der Kurrendestunde Anfang Januar 2024 ahnte ich nicht, dass es mein letzter Dienst in Stötteritz war, dass ich mich verabschieden musste, ohne die Gelegenheit zum Abschied zu bekommen. Mir liegt es sehr am Herzen, nicht wortlos gehen zu müssen.

Die Diagnose ALS hat mich sprachlos, fassungslos gemacht. Gott sei Dank nicht haltlos – Glaube, Liebe, Hoffnung – ob als schwankender Strohhalm, ob als fester Anker, Halt ist da. Worte sind wieder möglich, auch wenn ich sie nicht mehr sprechen kann. Schreiben mit einer Augensteuerung und ein spezieller Computer ersetzen mir die Stimme. Seit Mai 2010 haben wir zusammen gesungen und musiziert, geprobt und aufgeführt, Gottesdienste gefeiert, fröhliche Gemeinschaft gepflegt, Anteil aneinander genommen.

Adventskonzert – Bläsergottesdienst – Chorausflug – Dirigieren – Einsingen – Flötenkinder und Flötenquartett – Gottesdienst – hören – Instrumentalmusik – junge Musiktalente in der Band – Kurrendetag – Liturgie – Musical – Notensuche und Noten sortieren – Orgelspiel und Orgelbesichtigung – Posaunenchor – quirliger MarienKinderChor – Rüstzeit – singen – Tansania – üben, üben, üben – Violinen und Orgel – vielfältige Vertretungsdienste – Weihnachtsgottesdienste – Xylophonbegleitung – Yoga nicht, aber Atemübungen – zusammen beten, danken, feiern.

Danke, dass sich so viele und noch viel mehr gute Erinnerungen angesammelt haben, dass ich mit Ihnen und Euch durch Musik, Glaube und Gemeinschaft verbunden sein konnte. Ich war sehr gern Ihre und Eure Kantorin. Singt und musiziert zum Lobe Gottes, zur eigenen Freude und Bereicherung und auch derer, die zuhören und zur Stärkung der Gemeinschaft!
Der HERR segne uns und behüte uns; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der HERR hebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Herzlichst
Christa Bauer

Liebe Christa Bauer, wir singen weiter – unter neuer Leitung

Nachdem unsere Vertretungskantorin Judith Bothe im Sommer an die Oper Gera/Altenburg gewechselt war, begannen die Wochen nach den Sommerferien leider etwas holprig. Wir waren zunächst zuversichtlich, die Vertretung zügig nachbesetzen zu können, nur hat es mit unserem ersten Bewerber aus verschiedenen Gründen letztlich nicht geklappt. Das hat zu einiger Enttäuschung und Verärgerung geführt – und zu einer mehrwöchigen Leerstelle bei MarienKinderChor, Vorkurrende, Kurrende und Chor. Auch für die Gottesdienste waren wir wieder auf unsere Orgelvertretungen angewiesen, die uns dankenswerterweise sofort zur Seite standen (inkl. Frau Kaltofen selbst).
Umso erfreuter sind wir, dass sich mit Reimar Apel, Student der Kirchenmusik, jemand eingefunden hat, der bereits seit Mitte Oktober mit frischem Schwung wieder mit Kurrende und Chor probt. Und nicht nur das: Wir gehen davon aus, Herrn Apel demnächst als neuen Vertretungskantor in unserer Gemeinde begrüßen zu können! (Zum Redaktionsschluss standen finale Gremienentscheidungen noch aus.) Sofern alles positiv verläuft, wird sich Herr Apel im nächsten Gemeindebrief persönlich vorstellen.
Große und kleine Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen: Kurrende und Vorkurrende proben aktuell in einer gemeinsamen Gruppe jeden Montag, 16.30-17.15 Uhr und der Chor jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr, beide im Gemeindesaal. Der MarienKinderChor findet im Kindergarten mit Erzieherinnen statt.

Petra Bauersfeld, Kirchenvorstand

Adventskonzert unserer Gemeinde

Auch in diesem Jahr erklingt unser traditionelles Adventskonzert: Eine gemeinsame Stunde voller adventlicher Musik zum Lauschen und Mitsingen. Die Musiker und Sänger der Gemeinde proben bereits mit großer Vorfreude Choräle, Lieder und festliche Stücke. Ein herzliches Dankeschön an Frieder Flesch und Reimar Apel sowie an das Pfarrteam für die kurzfristige Organisation.

Samstag, **6. Dezember**, 16 Uhr, Marienkirche
Eintritt frei – um eine Kollekte wird gebeten.

Wir freuen uns auf ein frohes, stimmungsvolles Konzerterlebnis mit Ihnen!

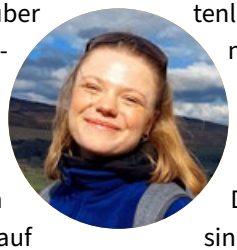
Petra Bauersfeld, Kirchenvorstand

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

17. Januar 2026 „Hoch hinaus“ (Turmbau zu Babel)

Christenlehre unter neuer Leitung



Hallo, ich bin Lena Schönherr, 21 Jahre alt, komme aus Dresden und studiere Theologie im 3. Fachsemester. Seit über einem Jahr lebe ich nun im Evangelischen Studienhaus Stötteritz in Leipzig.

In unserer Gemeinde darf ich nun die Christenlehre gestalten – darauf freue ich mich ganz besonders. Mir liegt es am Herzen, mit den Kindern gemeinsam zu entdecken, wer Gott für uns ist, wie wir ihm vertrauen können und was es bedeutet, als Christin oder Christ im Alltag zu leben. Ich wünsche mir, dass die Christenlehre ein Ort wird, an dem wir gemeinsam Fragen stellen, staunen, lachen und im Glauben wachsen können.

Die neuen Christenlehrezeiten sind:

2. + 3. Klassen:	Mittwoch, 14.30 Uhr
4. Klasse:	Mittwoch, 15.30 Uhr
5. + 6. Klassen:	Dienstag, 17 Uhr

Es startet ab dem **25./26. November**!

Lena Schönherr

„Der Kasper und die Weihnachtsgans“

Das Kaspertheater Eierpappe und die Junge Gemeinde laden zum 1. Advent am **30. November** in die Marienkirche Stötteritz ein. Wir spielen um 14.30 und um 16 Uhr "Der Kasper und die Weihnachtsgans". Zu erleben gibt es eine echte Räubergeschichte, denn der Räuber geht im Schloss ein und aus. Doch sein letzter Sack ist verräterisch lebendig und bringt so einiges durcheinander. Wären da nicht Kasper, Seppel, die schlaue Gretel und Omas Waschküche...

Das Theaterstück dauert ca. 40 Minuten, Kinder ab 4 Jahre und jung gebliebene Erwachsene sind herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet 5 Euro pro Nase, wovon die Hälfte für das Jugenddankopfer der Evangelischen Jugend in Sachsen gespendet wird.

Stück und Spiel: Sonia und Elisabeth Heintz

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Geschenke in Müll?

Das Geschenkpapier von heute ist der Abfall von morgen. Was gerade noch so schön aussah, wird am nächsten Tag weggeworfen. Kommt Ihnen das nicht auch ein bisschen seltsam vor?
Schöne Beutel aus Stoff verhüllen gekonnt sogar unförmige Weihnachtsgeschenke. Sie können von einem zum anderen weitergegeben und Jahr für Jahr wieder verwendet werden.
Wir bieten die Gelegenheit, solche sehr individuellen Geschenkbeutel selbst zu nähen und zu gestalten. Auch von Furoshiki, der japanischen Kunst, Geschenke in Stoff zu verpacken, lassen wir uns inspirieren.
Wann: **Freitag, 5. Dezember, 17 Uhr**
Wo: Pfarrhaus, Dorstigstr. 5
Nähmaschinen und einige Stoffe sind vorhanden. Weiteres darf gern mitgebracht werden. Um Anmeldung wird gebeten unter *inollau@web.de*.

Ina Nollau, Nachhaltigkeitsgruppe

Neues aus dem Kirchenvorstand

Wir haben im Kirchenvorstand überlegt, dass es wichtig wäre, wenn Sie wüssten, was uns an Themen und Gedanken gerade beschäftigt. Um transparent und offen davon zu erzählen, wollen wir das hier im Gemeindebrief gern und so gut wie möglich tun.
- wir sitzen besser: die erste Lieferung der neuen Kissen ist angekommen. Herzlichen Dank an alle, die sich so lange damit befasst und es umgesetzt haben!
- wir sitzen bald auch in der Kapelle besser: das hoffen wir sehr, wenn wir auf den 60 neuen Stühlen Platz nehmen können, die hoffentlich bald geliefert werden
- der Zaun am Friedhof muss erneuert werden. Da planen wir in den Details.
- die derzeitige Personalknappheit beschäftigt uns sehr und erste Lösungen zeichnen sich ab
- der Besuch aus Tansania wurde im Großen Komitee besprochen und jetzt freuen wir uns auf den Gegenbesuch in Tansania im Sommer
- wir haben die Schöpfungsleitlinien für unsere Kirchgemeinde beschlossen (den genauen Text können Sie demnächst auf der Homepage einsehen)
- wir haben unsere Läuteordnung bearbeitet und besprechen sie mit dem Regionalkirchenamt
- wir diskutieren auch über die Gottesdienste und Veranstaltungen und freuen uns über konstruktive Rückmeldungen

Wenn Sie es genauer wissen möchten, wenden Sie sich gern an unsere KirchvorsteherInnen.

Ihr Pfarrerteam

Jahresplanung 2026

9. Januar	Ehrenamtsdank
28. Januar	300. Geburtstag von Christian Felix Weiße
9.–12. Februar	Konfi-Rüstzeit
28. Februar	Kurrendetag, in St. Trinitatis Anger-Crottendorf
6. März	Weltgebetstag, in Neuapostolischer Kirche in Reudnitz
8. März	Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
29. März	Konfirmandenvorstellung in Anger-Crottendorf
1. April	Jugendkreuzweg
2. April	Gründonnerstagsfeier mit Tischabendmahl
6. April	Ostermontag: Gemeinsamer Gottesdienst in der Marienkirche
3. Mai	Kantate: Musikalischer Gottesdienst
10. Mai	Rogate: Partnerschaftsgottesdienst
14. Mai	Himmelfahrt: Gottesdienst im Stötteritzer Wäldchen
24. Mai	Pfingsten: Konfirmation in der Marienkirche
31. Mai	Jubelkonfirmation
12. Juni	Christenlehre-Übernachtung
28. Juni	Familiengottesdienst XXL mit Konfis
3. Juli	Zuckertütenfest des Kindergartens
24. Juli	Ökumenische Johannistag-Andacht auf dem Friedhof
23. August	Gemeindefest
11.–13. September	Gemeinderüstzeit
20. September	Kirchenvorstandswahl
27. September	Erntedank-Gottesdienst
31. Oktober	Gottesdienst zum Reformationstag in Thonberg
7.–8. November	Großes Partnerschaftskomitee
11. November	Martinsfest
9.–13. November	Themenwoche im Schwesterkirchverbund
29. November	Gottesdienst zum 1. Advent mit Einführung der Kirchenvorsteher
13. Dezember	Kirchweih-Gottesdienst
20. Dezember	Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens
24. Dezember	Weihnachtsgottesdienste

Sommerkonzerte – Rückblick auf einen klangvollen Sommer

Mehr als 1500 Gäste, zehn Abende, ein lebendiger Kirchenraum: Die Marienkirche Stötteritz wurde von Mai bis September erneut zum Treffpunkt für Musik und Miteinander.

In zehn Konzerten spannte die Reihe den Bogen von Pop und Rock über Klassik bis zu A-cappella, Gospel und Bigband-Sound – ein starkes kulturelles Zeichen für unseren Stadtteil und die Region. Für mitreißende Momente sorgten u. a. Stilbruch mit der Verbindung von Klassik und Deutschrock, das A-cappella-Ensemble Amita mit feinsinnigen Arrangements sowie die Silverblue Joyriders mit energiegeladenem Blues- und Rocksound. Aus der Gemeinde setzten die Band #Hashtag, das Stötteritzer Bigband-Projekt sowie der Posaunenchor strahlende Akzente.
Musik als verbindendes Erlebnis. Was die Stötteritzer Sommerkonzerte seit Jahren auszeichnet, ist ihre besondere Atmosphäre und das aufmerksame und begeisterte Publikum. Der Eintritt ist frei, Spenden unterstützen die musikalische Arbeit vor Ort, und nach den Konzerten bleibt Raum für Begegnung und Gespräch. So wird Musik nicht nur gehört, sondern erlebt – als Teil eines lebendigen Gemeindelebens.

Ein herzlicher Dank gilt dem Stadtbezirksbudget der Stadt Leipzig für die Förderung.

Ausblick: 2026 feiern wir fünf Jahre Stötteritzer Sommerkonzerte – mit vielen tollen Ensembles. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Der Vorbereitungskreis der Sommerkonzerte

Neue Pfarrerin und Pfarrer eingeführt – Dank an Vertretung und Bauherrn

Mit einem festlichen Gottesdienst hat unser Superintendent Sebastian Feydt am 28. September Pfarrerin Friederike Kaltofen und Pfarrer Paul Glüer in den Dienst in unserer Gemeinde eingeführt. Gleichzeitig haben wir uns sehr herzlich bei unserem Vakanzvertreter Pfarrer

Sebastian Keller für seinen unermüdlichen Einsatz bei uns bedankt – und zwar mit einem Pullover, der ihn mit unserem Kirchenumriss an den „Luftkurort St. Oetteritz“ erinnert. Und weil er schon öfter in unserer Gemeinde vertreten hat und sein Herz schon auch an Stötteritz hängt, trägt der Pulli den Zusatz: „Nie geht man so ganz“.
Gleichzeitig haben wir uns mit einem frischen Gemälde, das unsere Kirche zeigt, bei unserem Bauausschuss, Herrn Sieghard Koitzsch, für seine wertvolle Bauvor-, -auf- und -übersicht in vielen großen

Projekten wie etwa Ausbau Gemeindehauskeller und Sanierung der Pfarrwohnung bedankt. Nach dem Gottesdienst war im Evangelischen Studienhaus viel Zeit und Raum für weitere persönliche Dankes- und Grußworte sowie für Kaffee und Kuchen. Allen Bäckern, Vor- und Nachbereiterinnen und Beteiligten ein großes Dankeschön für dieses schöne Fest.

Uwe Naumann für den Kirchenvorstand

30. November	**1. Advent**	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Band Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Kaltofen
7. Dezember	**2. Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Kollekte: Ephoralkollekte	Pfrn. Kaltofen
14. Dezember	**3. Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Glüer
21. Dezember	**4. Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufe Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Glüer
24. Dezember	**Heiligabend**	
10.00 Uhr	**FamilienAndacht für kleinere Kinder und ihre Familien**	Team
14.00 Uhr	**Christvesper der Generationen**	Pfrn. Kaltofen
16.00 Uhr	**Christvesper mit Chor**	Pfr. Grunow
18.00 Uhr	**Christvesper mit der jungen Gemeinde**	Pfr. Glüer
23.00 Uhr	**Christnacht**	Team
25. Dezember	**1. Weihnachtsfeiertag**	
10.00 Uhr	Einladung nach: Nikolai	
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	Pfrn. Kaltofen

28. Dezember	**1. Sonntag nach dem Christfest**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Thonberg und St. Nikolai	
31. Dezember	**Silvester// Altjahresabend**	
17.00Uhr	Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Kaltofen
01.01.	**Neujahr**	
17.00 Uhr	Einladung nach Anger-Crottendorf	
04. Januar	**2. Sonntag nach dem Christfest**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Glüer
06. Januar	**Epiphanias**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Homilet. Sem. Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.	Homilet. Sem.
11. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfarrer Toaspern
18. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Eigene Gemeind	Pfr. Glüer
25. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	Pfrn. Kaltofen
01. Februar	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**	
10.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Pfr. Glüer

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Aktuellere Informationen oder Veränderungen bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Marienkirchgemeinde:

www.marienkirche-leipzig.de

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Die heilige Taufe empfingen

Am 05. Oktober:
Am 12. Oktober:

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. (Jeremia 29,11)

Termine und Ausblicke

Termine 2025	
6. Dezember	**16 Uhr Adventskonzert der Marienkirchgemeinde**
12. Dezember	**17.30 Uhr Adventssingen**
16. Dezember	**9 Uhr Vergiss mein nicht Frühstück**
19. Dezember	**17 Uhr und 19 Uhr Konzert Lehrerchor**
Termine 2026	
09. Januar	**18 Uhr Ehrenamtsdank**
17. Januar	**9.30 Uhr Kalles Freunde „Hoch hinaus“**
20. Januar	**19.30 Uhr Vergiss mein nicht Abend**
30. Januar	**20 Uhr Offener Spieleabend im Gemeindehaus**
06. Februar	**18 Uhr Kirche abschmücken nach der Weihnachtszeit**

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa

30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Stipendienprogramm geht ins neue Studienjahr – Unterstützung gesucht

Mit Unterstützung aus Stötteritz und Hannover-Marienwerder haben im Herbst wieder sieben neue junge Menschen aus unseren tansanischen Partnergemeinden in Arushachini/ChemChem ihre Ausbildung begonnen. Sie studieren Medizin, Pharmazie, Informatik, Labortechnik oder BWL oder sie machen eine Ausbildung in der Krankenpflege oder Labortechnik. Mit den neu ins Stipendienprogramm Aufgenommenen unterstützen wir im Studienjahr 2025/26 insgesamt 23 Stipendiaten mit jeweils 500 Euro pro Jahr für die Dauer ihrer Ausbildung.

Informationsgespräch mit Bewerbern für ein Stipendium und ihren Eltern

Eine positive Entwicklung ist auch, dass die jungen Erwachsenen neben der finanziellen Hilfe von unseren Partnern vor Ort nun auch bei der Studienorganisation und Karriereplanung beraten werden.

Aus unserem Stipendienprogramm haben im laufenden Jahr einen erfolgreichen Abschluss erreicht:

Daniel Emanuel Jeremiah mit einem Bachelor in Regionalentwicklung

Zubeda Ibrahim Mnyone mit einem Diplom als Krankenschwester

Stanlaus P. Moshi mit einem Diplom in klinischer Medizin

Ruth Emmanuel Nangu mit einem Diplom im Rechnungswesen

Jafeti Daniel Philemon mit einem Bachelor in Bankwesen und Finanzierung

Joyce Saul Philemon mit einem Bachelor in Angewandter Biologie

David Robert Sungi mit einem Bachelor in Agrarwissenschaften

Gemeinsam mit den Partnern aus der Kilimanjaro-Region südlich von Moshi hoffen und beten wir, dass sie nun den Einstieg in das Berufsleben schaffen. Auch hier bleibt das Komitee aus den Partnergemeinden mit den Absolventen in Kontakt, gerade weil der Berufsstart in Tansania alles andere als einfach ist.

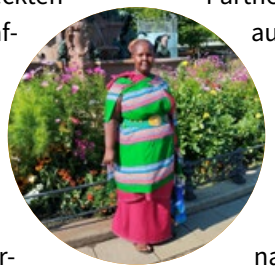
Für die weitere Begleitung der jungen Menschen aus Arushachini/ChemChem benötigen wir weiter Ihre finanzielle Unterstützung. Hierfür bitten wir Sie wie auch in den vergangenen Jahren um Spenden auf das Konto der Marienkirchgemeinde, IBAN DE40 8605 5592 1110 9334 08 unter dem Stichwort „Stipendienprogramm Tansania“. Auch für regelmäßige Dauerspenden sind wir sehr dankbar. Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte einfach an!

Frieder Nollau, Regina Meyer,
Pfr. i.R. Christoph Grunow

Habari za uhusiano – Neues aus der Partnerschaft

Bekommen Sie auch gerne Briefe und Geschenke, noch dazu, wenn sie nach einem fernen Lande duften? Als ich meine Gaben auspackte, die mir Emanuel, Eutropia, Salome, Alex und mzee Noel aus den Partnergemeinden Arushachini und Chemchem im August mitbrachten, verbreitete sich ein wunderbarer Duft von Kaffee und Masala Gewürz für den Tee. Und auch in den Briefen steckten noch kleine Geschenke von Kaffee- und Teetütchen.

Und die Briefe zu lesen, das war herzerwärmend. Sabina erzählt mir vom Leben in Msitu wa Tembo, von der Bohnenernte, der jährlichen Überschwemmung in der Regenzeit, dem Dank dafür, dass in jeder Gemeinde jeden Sonntag Gottesdienst stattfinden kann. Sie hat Sehnsucht nach uns und wünscht uns Gottes reichen Segen.



Tamari schreibt, dass sie zufrieden ist und es ihr gut gehe und sie sich sehr für die 5 Delegierten freut, die uns besuchen kommen. Und sie wünscht uns Gottes Schutz und Segen.

Pfarrer Yohana Mmari schreibt mir davon, was alles in Msitu wa Tembo gesät wurde und mit Anstrengung bis zur Ernte versorgt werden muss: Mais, Bohnen, Tomaten, Kuhbohnen, Auberginen. Aber es kommen Elefanten aus den Lelatemabergen, die die Felder verwüsten. Wir beten, dass uns die Regierung mit einem Schutz gegen die Elefanten helfen wird. Und der Kindergartenneubau muss auch fertig werden. Das schreibt euer Euch liebender Pfarrer Mmari.

Und, sind Sie, bist Du neugierig geworden auf die Menschen und das Leben in Arushachini/Chemchem in Tansania? Es soll 2026 wieder eine Reise in die Partnergemeinden stattfinden, einige aus Marienwerder-Havelse und aus Stötteritz haben ihre Teilnahme schon bekundet. Und wenn Sie an der Reise interessiert sind und Näheres dazu wissen möchten, fragen Sie nach bei Frieder Nollau oder Regina Meyer (Kontakt: Frieder Nollau - frino@web.de, Regina Meyer - regi.meyer@gmx.de). Der Termin für die Reise ist vom 7. bis 23. Juli 2026. Wir freuen uns auf Sie!

Regina Meyer für das Partnerschaftskomitee

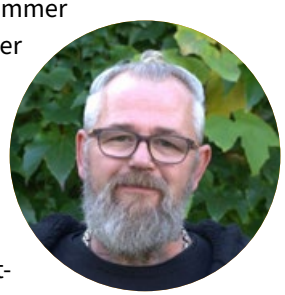
Neues aus dem Kindergarten

DANKET dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. *(1. Chronik 16,34)*

Auch wir waren DANKBAR für alle Gaben, die uns zum Erntedankfest erreichten. Am 19. Oktober feierten wir unseren Erntedankgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein. Der Kindergarten konnte mit einem reichlich gefüllten Erntewagen in die Kirche einziehen. Beim anschließenden Markt der Köstlichkeiten gab es neben selbstgemachten Marmeladen, Säften und Brot auch viele andere Köstlichkeiten aus der Gemeinde zu kaufen und zu verzehren. Der gesamte Erlös von 770 Euro kommt den Kindergärten in unserer Partnergemeinde in Tansania zu Gute. Die Kinder dort haben dadurch ein ganzes Jahr lang ein warmes Mittagessen sicher! Vielen DANK an alle Helfer und Unterstützer!

DANKBAR sind wir im Kindergarten auch für die täglichen fleißigen Hände unserer Hauswirtschaft. Egal ob Essensversorgung, frische Bettwäsche, ein sauberes Außengelände oder Reparaturen in Haus und Hof: auf unsere Hauswirtschaft ist immer Verlass! Und nun stellen sich der Gemeinde die drei fleißigen Hände vor:

Mein Name ist **Andreas Syvarth** (55 Jahre). Ich bin seit Sommer 2023 hier in der Gemeinde als Hausmeister tätig. Vorher war ich selbstständig, im Bereich Abriss und Entkernung. An meiner Arbeit gefällt mir, dass ich selbst entscheide, wie ich meine Arbeit zwischen Kindergarten, Pfarrhaus, Kirche und Studienhaus aufteile. Im Kindergarten schauen mir die Kinder neugierig bei der Arbeit zu. Da kann ich dann genau erklären, was ich mache. In meiner Freizeit mache ich Kickboxen und fahre gern Motorrad.



Mein Name ist **Heike Schäfer** und ich bin 61 Jahre alt. Seit 2014 bin ich im Küchenbereich des Kindergartens als Hauswirtschaftshilfe tätig. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit unserer Enkelin. Ich bin gerne in unserem Garten tätig und tanke dort Kraft.

Mein Name ist **Halima Shecho**. Ich bin 37 Jahr alt und komme aus Syrien. Seit 2015 lebe ich in Deutschland. Seit 2018 arbeite ich als Hauswirtschaftshilfe im Küchenbereich des Kindergartens. Ich habe vier Kinder. In meiner Freizeit koche und backe ich gerne und verbringe viel Zeit mit meinen Kindern.

Am **12. November** feierten wir unser Sankt-Martins-Fest. Während der Andacht auf dem Kirchplatz wurden die frischen Martinshörnchen unter allen geteilt. Wir können DANKBAR sein für eine so schöne und verbindende Erfahrung innerhalb der Gemeinde und des Kindergartens, gerade jetzt in Zeiten von weltweiter Unruhe und täglicher Hektik. Im Anschluss an die Andacht zog ein Meer aus Laternen durch das Stötteritzer Wäldchen. Danach konnten sich alle im Pfarrgarten mit Würstchen und Punsch stärken.

Die Adventszeit rückt immer näher und wir sind voller Vorfreude auf diese besondere Zeit im Jahr. Die Zeit der vielen Lichter, der Besinnlichkeit und der Freude beginnt für uns mit dem Gottesdienst zum 1. Advent. Alle Erzieherinnen und Kinder aus dem Krippenbereich ziehen in die Kirche ein, singen und zünden die erste Kerze am Adventskranz an. Das Krippenteam wird auch noch einen eigenen musikalischen Beitrag einbringen! Sie dürfen gespannt sein.

Am dritten Advent laden wir als Kindergarten zur Krippenspielaufführung in unsere Marienkirche ein. Unsere Vorschulkinder führen das Krippenspiel für alle Besucher auf. Seien Sie also voller Vorfreude und erscheinen Sie zahlreich!

Anfang Dezember findet dann noch unser Eltern-Kind-Nachmittag hier im Kindergarten statt. Plätzchenduft, Punschgeruch und Musik soll für alle Kinder, Eltern und Erzieher ein gemütliches Miteinander und Austausch bringen – weit weg von Hektik und Stress. Wir freuen uns schon sehr darauf und sind dem Elternrat zu großem Dank verpflichtet. Alle kulinarischen Leckereien an diesem Nachmittag sind vom Elternrat organisiert.

Marion Grünthaler
Kita-Leitung

Abschied und Freude

Diakonie Leipzig

Der Winter wird aufgrund seiner Bedingungen häufig als „Zeit des Todes“ bezeichnet. Das stimmt, denn in den Wintermonaten sterben mehr Menschen als in den restlichen Monaten. Denn wir sind in der kalten Jahreszeit anfälliger für Krankheiten. Und die Dunkelheit drückt auf unsere Stimmung.

Die Bibel hingegen sieht den Winter als einen natürlichen Bestandteil des Lebens und der Schöpfung. Aber die Auseinandersetzung mit dem Tod eines geliebten Menschen, die Akzeptanz des Verlusts und der Beginn des Trauerprozesses sind keine einfachen Aufgaben und sehr oft tabuisiert. Auch wenn wir wissen, dass unser Leben stets zum Tod führt, vermeiden nicht wenige unserer Angehörigen dieses Thema aus Angst vor Schmerz und Leiden … das ist natürlich und menschlich.

Für uns ist das Sterben und Abschiednehmen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und wird keinesfalls verschwiegen. Denn die Herausforderungen im Trauerprozess können durch den offenen Umgang mit dem Tod und die Akzeptanz der Veränderungen der bisherigen Lebensumstände besser bewältigt werden.

Tränen begleiten uns fast immer dabei, denn ohne Tränen hat Traurigkeit kein Ende und andererseits Freude keinen Glanz. Diese Tränen sind typisch für uns Menschen und eine Form der Kommunikation. Sie lösen unterstützendes Verhalten aus, sind eine natürliche Reaktion auf Trauer und Verlust und unterstützen dabei den Verarbeitungsprozess. Es ist demnach wichtig, Gefühle zuzulassen, sich dem Verlust mit Reden darüber zu stellen, sich die schönsten Erinnerungen zu bewahren und dem Prozess der Trauer Zeit zu geben.

Geduldig mit sich selbst zu sein, lehrt uns dabei jeder Winter, indem er eine Zeit der Langsamkeit, der Einkehr und der Vorbereitung auf das neue Leben im Frühling darstellt. Der Winter schenkt uns die Hoffnung, dass Licht und Leben nach langer Dunkelheit zurückkehren. Und so schließe ich mit einem Zitat aus Bernhard Schlinks Roman „Abschiedsfarben“: “Für die Zeit nach einem Abschied muss es etwas zu hoffen und zu freuen geben.“

Ronny Seidel,
Einrichtungsleitung Matthäistift

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
für Eltern und Kinder von 0 – 2 Jahren
jeden **Freitag 10.00 - 11.00 Uhr**

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
17. Januar 2026 „Hoch hinaus“

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse:
mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2. + 3. Klassen:
mittwochs 14.30-15.30 Uhr
4. Klasse:
mittwochs 15.30-16.30 Uhr
5. + 6. Klassen:
dienstags 17.00-18.00 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: donnerstags in Stötteritz
17.00 – 18.30 Uhr
8. Klasse: mittwochs in Stötteritz
17.00 - 18.30 Uhr

Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
Frühstück am **16.12., 9-11 Uhr**
Abend am **20.01., 19.30-21.30 Uhr**
Anmeldung bitte jeweils mind. 4 Tage vorher bei Frau Schnabel: kcschnabel@aol.com

Bibelabend
15.01. Pfarrerin Kaltofen 19Uhr

Seniorenkreis
03.12.; 17.12.; 07.01.; 21.01.
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Gebetskreis
11.12.; 08.01.,; 22.01.
Jeweils 18:30 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Kirchenmusik

Vorkurrende und Kurrende
montags 16.30 Uhr - 17.15 Uhr

Chor
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrer Paul Glüer
E-Mail: paul.glueer@evlks.de
Tel: 0159 / 0196 3845

Pfarrerin Friederike Kaltofen
0177-2809533
friederikekaltofen@gmx.de
Sprechzeit (beide Pfarrer)
dienstags 17–18 Uhr

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart (erkrankt)

Kantorin:
Christa Bauer (erkrankt)

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig
Verwaltungsangestellte:

Dorothee Weiske
Marianne Didt

Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 09.00– 12.00 Uhr

Vorsitzende Kirchenvorstand:
Anna-Sylvia Goldammer
Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:
Ferdinand Wiese
Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 01.11.2025
Erscheinungsdatum: 28.11. 2025
Auflage: 1500 Stück

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: Gemeindebrief.de; S. 2: P. Glüer;
S. 3: Gemeindebrief.de; S. 4: C. Bauer;
S. 6: L. Schönherr; S. 7: gemeindebrief.de;
S. 10: M. Kadner; S. 11: U. Naumann;
S. 16: Partnerschaftskomitee;
S. 15: Gemeindebrief.de;
S. 17: Partnerschaftskomitee; S. 18+19: Kita;
S. 19: U. Naumann; S. 20: R. Seidel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.01.2026

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Dezember 2025:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Monatsspruch Januar 2026:

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium 6,5